

Chile-Poscht

Mitteilungen Mai 2021 in eigener Sache
Beilage zu Kirchenbote der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau

Kontakte

Pfarramt Sulgen, Kirchstrasse 24:

Pfr. Frank Sachweh

frank.sachweh@evangel-sulgen.ch
Tel. 071 642 30 52

Pfarramt Kradolf, Neuheckstrasse 11:

Pfrn. Irmelin Drüner

irmelin.druener@evangel-sulgen.ch

Pfr. Uwe Buschmaas

uwe.buschmaas@evangel-sulgen.ch
Tel. 071 642 11 30

Religionsunterricht:

Alle Pfarrpersonen

Elisabeth Brügger

elisabeth.bruegger@outlook.ch

Michaela Sachweh

m.sachweh@bluewin.ch

Claudia Wirz

c.castelberg@gmx.ch

Organisten:

Paolo D'Angelo

Helena Roderer

Sekretariat, Kirchstrasse 21, Sulgen:

Daniela Scherrer

Reservationen und Termine

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr

sekretariat@evangel-sulgen.ch

Tel. 071 642 29 61

Mesmer: Bruno Blaser

bruno.blaser@evangel-sulgen.ch

Tel. 079 832 56 43

Ferienabwesenheit: 1. Mai bis 4. Juli 21

Hilfsmesmerin: Ursula Gubler

ursula.gubler@evangel-sulgen.ch

Tel. 079 395 35 65

Kirchenvorsteherchaft:

Präsidium: Walter Berger

walter.berger@evangel-sulgen.ch

Tel. 071 642 76 55

Vizepräsidium: René Wirz

rene.wirz@evangel-sulgen.ch

Tel. 079 414 86 42

Pflegeramt: Joël Röthlisberger

joel.roethlisberger@evangel-sulgen.ch

Tel. 079 703 36 09

Läutesitten

In den vergangenen Monaten mussten die Sulgener Kirchenglocken ausserordentlich oft die Trauerfeier eines Gemeindegliedes anzeigen. So bekam dieses Läuten Präsenz wie kaum zuvor. Die folgenden Zeilen mögen etwas Licht in die Zusammenhänge dieses besonderen Lätens bringen.

Die Kirchenordnung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau hält in §65 lediglich sinngemäss fest, dass Ab-dankungsgottesdienste mit Glockenläuten anzuzeigen sind. Somit sind die einzelnen Gemeinden frei, ihre diesbezüglichen Läutesitten individuell zu gestalten.

Das Läuten rund um Beerdigungen geschieht vor allem in ländlichen Gemeinden auf recht differenzierte Weise. So sind nicht nur gemeindliche, sondern auch regionale Unterschiede auszumachen. Die konfessionsspezifischen Merkmale sind hingegen nicht sehr ausgeprägt.

Beispielsweise kann der Sterbetag, das Geschlecht der verstorbenen Person, der Tag der Trauerfeier, das Vorläuten sowie das Ein- und Ausläuten zur Trauerfeier mit Glockenzeichen bekannt gegeben werden.

In manchen Gemeinden erklingt am Sterbetag eine einzelne Glocke zum «End-läuten». So beispielsweise in Affeltrangen und in Tobel. Bei verstorbenen Männern läutet dann die grösste, bei verstorbenen Frauen die zweitgrösste Glocke. Diese gewichtsmässige Abstufung der Geschlechter kann als stossend empfunden werden. Deshalb sind einige Gemeinden dazu übergegangen, sowohl bei Männern als auch bei Frauen mit der gleichen Glocke, jedoch mit einer unterschiedlichen Zahl von Unterbrüchen zu läuten. Auch für das Vorläuten zur Trauerfeier wird noch vielerorts für Männer und Frauen eine unterschiedliche Glocke verwendet. Bei Beerdigungen von Kindern erklingt eigentlich durchwegs ein tonhohes Geläute.

Leider gab es in früheren Zeiten vereinzelt auch Läutezeichen, die alles andere als pietätvoll waren. So wurde Bewohnerinnen und Bewohnern der damaligen Armen-
Fortsetzung auf Rückseite

Gottesdienste

2. Mai

Familiengottesdienst (fit), Pfr. F. Sachweh
10.00 Uhr, Sulgen

Fahrdienst:

09.35 Uhr ab Fabrikareal Interpars

Schönenberg (Weitenaustrasse),

anschl. Maxi Schönenberg

09.40 Uhr ab Bahnhof Kradolf

09.45 Uhr ab Freihof Sulgen,

anschl. Post Sulgen

9. Mai

Gottesdienste, Pfrn. I. Drüner

09.15 Uhr, Sulgen

10.30 Uhr, Kradolf

13. Mai, Auffahrt

Gottesdienst, Pfrn. I. Drüner

10.00 Uhr, Kradolf

Abendgottesdienst, Pfr. F. Sachweh

19.00 Uhr, Sulgen

16. Mai

Gottesdienste, Pfr. F. Sachweh

09.15 Uhr, Kradolf

10.30 Uhr, Sulgen

23. Mai, Pfingsten

Gottesdienste, Pfr. U. Buschmaas

09.15 Uhr, Sulgen

10.30 Uhr, Kradolf

30. Mai

Gottesdienste, Pfr. F. Sachweh

09.15 Uhr, Kradolf

10.30 Uhr, Sulgen

6. Juni

Familiengottesdienst mit Abendmahl,

Pfrn. I. Drüner und Katechetinnen

Mitwirkung der Viertklässler aus der

ganzen Kirchgemeinde

Unter Vorbehalt

Die Durchführung der Gottesdienste und Veranstaltungen hängt von den aktuellen Corona-Schutzbestimmungen ab. Bitte beachten Sie die Informationen in den Tageszeiten und auf unserer Homepage.

Kalender

2. Mai, 11.00 – 14.30 Uhr

Kirche und KGH Sulgen

Familientag

29. Mai

Kirchenzentrum Kradolf

Jugendgottesdienst-Projekttag

26. Mai, 09.00 – 11.00 Uhr

KGH Sulgen

Erzählcafé

zum Thema «Starke Frauen im Leben»

ÖKUM. JUGENDCHOR

im Kirchengemeindehaus Sulgen

jeden Freitag, 17.00 Uhr

(Schulferien ausgenommen)

Fortsetzung Läutesitten

häuser nicht das volle Trauergeläute zu-erkannt, sondern nur eine einzige Glocke. Zum Einläuten der Trauerfeier erheben meist alle Glocken ihre Stimme. Wo es vom Tonakkord her Sinn macht, erklingt da und dort ein spezielles Teilmotiv als Trauergeläute.

In der evang. Kirche Sulgen zeigt um 13 Uhr die zweitgrösste Glocke während 4 Minuten die bevorstehende Trauerfeier an. Das Einläuten setzt um 13.50 Uhr, mit der kleinsten Glocke beginnend, zum Vollgeläute ein und endet vor dem 14-Uhr-Stundenschlag.

Auf dem Weg vom Friedhof zur Kirche wird die Trauergemeinde ebenfalls von der zweitgrössten, der sogenannten Totenglocke, begleitet. Diese Glocke erhebt ihre Stimme auch zum Ausläuten der Trauerfeier. Auf ihr ist folgende Inschrift eingegossen: «Gott hat Jesus auferweckt von den Toten und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft.» Mit diesen Worten untermauert sie das, was in den Trauerfeiern bezeugt wird, und was sie zugleich zur Osterglocke werden lässt.

Hans Jürg Gnehm

Vorschau

Pfingsten ohne Wind?

Vor einigen Jahren war ich in den Pfingstferien Gast auf einem Segelschiff, das an einer Regatta auf der Ostsee teilnahm. Die Besatzung (alles Männer) war bunt gewürfelt und ein Querschnitt der Gesellschaft.

Am Pfingstsonntag fanden wir uns infolge einer Flaute in einem kleinen dänischen Hafen wieder. Die Sonne schien, aber kein Wind. Geplant war eigentlich, auf dem Wasser zu sein, um den Preis zu gewinnen. Meinem morgendlichen Gruss «frohe Pfingsten» wurde mit fragender Zurückhaltung begegnet.

Pfingsten?

Warum, wofür und wozu soll es gut sein?

Vielleicht wird auch dieses Pfingsten ein Fest mit angezogener Bremse. Begrenzte Begegnungsmöglichkeiten und Einschränkungen, die keine Freude herrschen lassen.

Der Bericht über Pfingsten zeigt auch zwei Pole auf: Begeisterte Jünger und ratlose Beobachter. «Die sind doch betrunken!» Den Geburtstag der Kirche kann man mit wehenden Segeln und Fahnen feiern, man darf aber auch in die Stille hineinhorchen, was uns der Geist Gottes zu sagen hat, denn der weht ja bekanntlich, wo er/sie will.

Ich fand mein Pfingsten übrigens dann doch noch in einer kleinen Kirche mitten im Rapsfeld mit Blick auf das Meer.

In diesem Sinne – Frohe Pfingsten

Ihr Uwe Buschmaas



Zuschriften



Lobt Gott getrost mit Singen!

Dieses Lied scheint der Vergangenheit anzugehören. In den Kirchen wird schon lange nicht mehr gesungen.

Das Singen fehlt im Gottesdienst, vermutlich nicht nur den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors.

Die Chöre dürfen seit März 2020 nicht mehr singen. Es gab ein paar Wochen, von Sommer bis Herbst 2020, da waren Proben mit Schutzkonzept erlaubt. Aber ab November war Singen wieder verboten.

Wir vom Vorstand des evang. Kirchenchors Sulgen-Kradolf versuchen mit unseren Mitgliedern auf verschiedene Weise in Kontakt zu bleiben. Nun haben wir bei allen Sängerinnen und Sängern nachgefragt, wie es geht, wie sie die Zeit ohne Singen erlebt haben und worauf sie sich freuen, wenn dann Singen wieder erlaubt ist.

Gesundheitlich geht es fast allen Mitgliedern gut. Die Probenabende und die Auftritte vermissen viele. Einzelne haben den zusätzlichen freien Abend aber auch genossen. Einige singen zu Hause zu zweit, singen, wenn am Radio ein bekanntes Lied gespielt wird, singen mit dem Computer, im Auto oder mit den Enkelkindern. Viele wissen sich schon zu beschäftigen und wie sie die Einsamkeit durchbrechen können, aber das gemeinsame Singen fehlt.

Jetzt sind Chorproben wieder möglich.

Vorerst darf nur mit grossem Abstand geprobt werden und Auftritte sind noch nicht erlaubt.

Wie wird wohl der Wiedereinstieg gelingen? Manche Chormitglieder zweifeln, ob ihre Stimme nach so langer Zeit ohne Training noch gut klingt, ob sie eine Probe lang durchhält. Darum wünschen sie sich einen sanften Beginn mit Stimmbildung und bekannten Liedern. Andere freuen sich auf ein neues Projekt, ein grösseres Werk, das wir an einem Konzert aufführen können.

Viele hoffen, dass wenn alle geimpft sind, normale Proben ohne Maske und Abstand möglich sind, und dass alle Sängerinnen und Säger wieder mitmachen werden.

Gefragt, worauf sie sich freuen, antworteten die Chormitglieder: Auf das gemeinsame Singen, die Mitwirkung im Gottesdienst, die intensiven und trotzdem humorvollen Proben mit unserem beliebten Dirigenten Paolo D'Angelo, die Kontakte und Gespräche mit den anderen Chormitgliedern, die Spannung vor den Auftritten, das Üben auf ein Konzert, das Zusammensein im Restaurant nach den Proben, die Chorgemeinschaft.

Hoffen wir, dass all dies bald möglich sein wird, dass wir im Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde wieder Lieder erklingen lassen, wieder getrost Gott mit Singen loben können!

Christine Graf

Präsidentin ev. Kirchenchor Sulgen-Kradolf